



Good-Practice-Beispiele

Online-Version

Gemeinwohl-Bilanz und Gemeinwohl-Unternehmen



50 – 65 Minuten



Ab ca. 15 Jahre
Ab 2 TN, pro Gruppe 2-5



Mural-Boards
Videokonferenz-Tool mit
Break-Out-Räumen

KURZBESCHREIBUNG

Die Teilnehmenden bekommen kurze Auszüge aus vorbildlichen Gemeinwohl-Berichten bzw. Beschreibungen von den Aktivitäten besonders gemeinwohl-orientierter Firmen. In Kleingruppen beschäftigen sich die Teilnehmenden mit den Beispielen und ordnen sie in die Gemeinwohl-Matrix ein. Die inspirierendsten Beispiele und die Gemeinwohl-Matrix werden im Plenum besprochen.

ERKENNTNISZIELE

Teilnehmende können ...

- ... erläutern, wie Unternehmen gemeinwohl-orientiert wirtschaften können.
- ... die Gemeinwohl-Matrix erklären und die Möglichkeiten und Herausforderungen als Bilanzierungsinstrument bewerten.



I) Problemanalyse	0/5
II) Lösungsansätze	5/5
III) Persönlicher Bezug	1/5

VORWISSEN

Empfohlenes Vorwissen:

- Problematik gewinnorientierter Unternehmen
- Grundwissen Gemeinwohl-Ökonomie, vor allem die Rolle der Gemeinwohl-Bilanz

Mögliche Methoden im Vorhinein:

- Präsentation Gemeinwohl-Ökonomie ([Link](#))

VORBEREITUNG

- Pro Gruppe ein Mural-Board „Good-Practice-Beispiele“ erstellen.
- Ggf. Impulsfragen zunächst abdecken, um die Matrix Schritt für Schritt erklären zu können.

TECHNISCHES

Informationsblatt Online-Tool Mural ([Link](#))
Mural Good-Practice-Beispiele Set 1 ([Link](#))
Mural Good-Practice-Beispiele Set 2 ([Link](#))

Für technischen Support: bildung@ecogood.org



ABLAUF



Allgemeine Vorbemerkung: der vorliegende Ablauf ist vor allem ein inhaltlicher roter Faden. Die methodische Ausgestaltung, inhaltlichen Schwerpunkte und Zeitangaben können, bzw. sollten je nach Teilnehmenden, Moderation und Zeitrahmen variieren.

Zeit	Handlungsschritte	Sozialform	Materialien
15'	Technik-Einführung (siehe Informationsblatt Online-Mural-Tool)	Input Plenum	Infoblatt, Mural-Board
10'	Gemeinwohl-Matrix wird vorgestellt und die Systematik (Werte & Berührungsgruppen) anhand von Beispielen erläutert. Hierfür teilen die Referent*innen zunächst den Bildschirm und zeigen den Ausschnitt der Gemeinwohl-Matrix im Mural-Board. Die Teilnehmenden bekommen nun Zeit, um sich die Matrix durchzulesen. Mögliche Verständnisfragen werden geklärt. Daraufhin wird demonstriert, wie die Kärtchen der Unternehmen per Doppelklick auf das Icon in einen separaten Tab geöffnet werden können. Anschließend wird der Aufbau der Kärtchen anhand eines Beispiels erklärt. Die Referent*innen erklären die Aufgabenstellung und verweisen auf die Outlines am rechten Bildrand. Hier können die Teilnehmenden die Aufgabenstellung später nochmal nachlesen.	Input Plenum	Mural-Board Ausschnitt: Gemeinwohl-Matrix
10'	Die Teilnehmenden werden in 2er-5er-Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe erhält einen Link zu einem eigenen Mural-Board mit den Good-Practice-Beispielen. Die Referent*innen bitten die Teilnehmenden auf den Link zu klicken. Die Teilnehmenden melden sich dort an und erst wenn alle Teilnehmenden auf ihren Gruppen-Boards angekommen sind, werden die Break-Out Räume gestartet.	Input Plenum	
15'	Die Teilnehmenden lesen sich der Reihe nach die Good-Practice-Beispiele durch. Dann ordnen sie diese (gemeinsam) dem jeweils richtigen Thema der Matrix zu, indem sie die Karte auf das jeweilige Matrix-Feld ziehen. Das erfordert in der Regel etwas Diskussionsbedarf.	Gruppenarbeit	Mural-Boards in Break-Out-Räumen
5'	Die Referent*innen weisen darauf hin, dass die Teilnehmenden im Videokonferenztool ins Plenum zurückkehren können. Danach stellen sich die Kleingruppen im Plenum die jeweils inspirierendsten Beispiele vor und begründen, warum sie es welchem Thema (=Matrix-Feld) zugeordnet haben.	Gespräch Plenum	Mural-Board Ausschnitt: Gemeinwohl-Matrix
5'	Folgende Fragen können zur Reflexion und Beurteilung der Gemeinwohl-Matrix und des Bilanzierungsprozesses diskutiert werden: ▪ <i>Habt ihr ein paar der Firmen bereits gekannt?</i> ▪ <i>Wusstet ihr von deren Aktivitäten in den Bereichen?</i> ▪ <i>Welche Beispiele haben euch überrascht? Was war neu?</i> ▪ <i>Wie eindeutig waren die Beispiele einzuordnen?</i> ▪ <i>Gibt es Werte und Themen die gefehlt haben?</i> ▪ <i>Haben sich aus der Übung für euch noch Fragen zur Gemeinwohl-Matrix ergeben?</i>	Gespräch Plenum	Mural-Board Ausschnitt: Gemeinwohl-Matrix + ggf. Handbuch zur Gemeinwohl-Bilanz



5 '	Abschließend stellen die Teilnehmenden mit Hilfe der Diskussionsfragen einen Bezug zur eigenen Lebensrealität her. Hierfür teilen die Referent*innen ihren Bildschirm und zoomen auf den Ausschnitt mit den Diskussionsfragen. Die Teilnehmenden schildern zum Abschluss, inwiefern sie Wissen über die Gemeinwohl-Matrix im Alltag anwenden können. Als Handlungsoptionen können die Kund*innen-zettel der Gemeinwohl-Ökonomie (Link) und ein Schüler*innen-praktikum bei einem Gemeinwohl-Unternehmen empfohlen werden.	Gespräch Plenum	Mural-Board Ausschnitt: Diskussion
-----	---	--------------------	--

Erfahrungstipps zur Methode:

- Es ist wichtig klarzustellen, dass auf den Kärtchen jeweils nur ein kleiner Ausschnitt der Gemeinwohl-Berichte ist. Im vollständigen Gemeinwohl-Bericht haben die Firmen natürlich zu jedem Thema berichtet.
- Jede Gruppe entwickelt ihre eigene Strategie, um die Beispiele zuzuordnen: manche lesen alles gemeinsam, manche teilen sich die Kärtchen auf. Dadurch variieren Tempo der Gruppe sowie die Anzahl und Tiefe der verarbeiteten Beispiele. Die Moderation kann hier natürlich Vorgaben machen.
- Sollten sich die Teilnehmenden bei der Einsortierung einer Karte nicht sicher sein, können sie die Kärtchen auch zwischen zwei Feldern ablegen. Die Karte kann dann gemeinsam im Plenum final eingeordnet werden.

Erfahrungstipps zu Mural:

- Für die Nutzung von Mural ist es bei einigen Smartphones und Tablets notwendig, die kostenlose App herunterzuladen, um auf den Link zugreifen zu können.
- Es ist wichtig, den Teilnehmenden genügend Zeit für das Mural-Onboarding zu geben. Während einige Teilnehmende sich sehr schnell in dem Tool zurechtfinden, brauchen andere etwas länger, weil sie beispielsweise zunächst die App herunterladen müssen. Um die Wartezeit zu überbrücken, können die anderen Teilnehmenden das Mural-Board entdecken.
- Nicht alle Teilnehmenden müssen aktiv mitspielen - bei technischen Schwierigkeiten kann auch einfach mitdiskutiert und überlegt werden, ohne auf dem Mural-Board zu interagieren. Ein Teilnehmender der Gruppe kann z.B. in der Break-Out Session den Bildschirm mit dem Mural-Board teilen, wenn die Funktion zur Verfügung steht.
- Für die Referent*innen empfiehlt sich ein Zweitbildschirm für eine bessere Übersichtlichkeit.
- Die Praxis hat gezeigt, eine externe Maus mit Scroll-Rad die Navigation auf den Mural-Boards erheblich erleichtert. Die Übung ist daher auch für den Präsenzunterricht im Computerraum geeignet.



VARIANTEN

Anzahl der Beispiele

Je nach Zeit und Leistungsniveau der TN können verschieden viele Beispiele in die Gruppen gegeben werden. Diese Variation kann auch während des Ablaufs umgesetzt werden. Dafür sollten vorher einige Kärtchen aussortiert werden. Siehe dafür die empfohlene Stufen-Einordnung bei den Good-Practice-Karten.

Fokus auf eine einzige Firma

Die Teilnehmenden entscheiden sich für eine Firma, für die sie exemplarisch alle Themen der Gemeinwohl-Matrix einordnen. Dies ermöglicht ein ganzheitlicheres Bild von den Stärken und Defiziten einzelner Firmen. Dafür muss vorher der vollständige Gemeinwohl-Bericht eines Unternehmens in die einzelnen Themen zerteilt und in das Mural-Board eingepflegt werden.

ANSCHLUSSMETHODEN

Vergleich GWÖ-Eckpunkte

Es gibt blaue Karten mit Eckpunkten der GWÖ sowie rote Karten mit dem jeweiligen (Extrem-) Gegensatz des derzeitigen Systems. Diese Pärchen werden gesucht. So lernen die TN die vielseitigen Vorschläge der GWÖ kennen. [\[Link\]](#)

Rollenspiel vernetzte Wirtschaft

Verschiedenen Wirtschaftsakteur*innen werden im Raum aufgestellt. Ihre dynamischen Beziehungen in einem gewinnorientierten System werden untersucht, sowie anschließend Änderungen in einer GWÖ überlegt und diskutiert. [\[Link\]](#)

Alle Bildungsmethoden zur Gemeinwohl-Ökonomie finden Sie unter: bildung.ecogood.org

Wir freuen uns sehr über Ihre Fragen, Erfahrungen und Anregungen! Bitte verwenden Sie dafür den [Feedback-Bogen](#) auf unserer Website oder schreiben Sie direkt an: bildung@ecogood.org

Nutzungsrechte: Dieses Produkt steht unter einer „Creative Commons BY-NC-SA 4.0. International Lizenz“: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>. Das heißt, Sie dürfen das Material unter folgenden Bedingungen vervielfältigen, verbreiten, remixen, verändern und darauf aufbauen: Namensnennung des Herausgebers, Angabe von Änderungen, keine kommerzielle Nutzung, Weitergabe unter gleichen Lizenz-Bedingungen.

Version: 1.0 | **Stand:** 08/2021 | **Online unter:** bildung.ecogood.org

Herausgeber: AK Bildung der Gemeinwohl-Ökonomie

Finanzierung durch: Eine Welt Netz NRW e.V. im Rahmen von Bildung trifft Entwicklung

Förderung: Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Rechtlicher Träger: Internationaler Verein zur Förderung der Gemeinwohl-Ökonomie e.V. (gemeinnützig)

Infos: www.ecogood.org | **Kontakt:** bildung@ecogood.org

Unterstützung: Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen!

Spendenkonto: Internationaler Verein zur Förderung der Gemeinwohl-Ökonomie e.V. | Stichwort: Bildung

IBAN: DE50 4306 0967 2062 4339 00 | BIC: GENODEM1GLS | Bank: GLS Gemeinschaftsbank eG

INFORMATIONEN FÜR ONLINE- BILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Hier finden Sie eine Übersicht zum Online-Tool „Mural“, das wir in unseren Online-Bildungsveranstaltungen nutzen, Hinweise zur praktischer Anwendung und die Datenschutzbestimmungen.

Allgemeiner Hinweis: Die Tools, mit denen wir arbeiten, stehen im Internet frei zur Verfügung. Bitte beachten Sie die jeweiligen Datenschutzbestimmungen.

Mural (Online-Whiteboard)

Zur interaktiven Zusammenarbeit nutzen wir Mural - ein Online-Whiteboard. Es hält verschiedene Inhalte bereit und eröffnet die Möglichkeit, online zusammen zu arbeiten und Themen zu visualisieren. Das Tool bietet derzeit nur eine englischsprachige Homepage an. Eine Übersicht zu den Funktionen in Mural finden Sie auf der nächsten Seite.

Am besten können Sie Mural mit einer Maus mit Scrollrad und einem Computer verwenden.

Wenn Sie ein Smartphone oder Tablet verwenden, installieren Sie vorab die App.

Wenn Sie ein Trackpad verwenden, können Sie in Mural rechts unten die Zoom-Einstellungen wechseln.

Hier finden Sie eine Anleitung, wie Sie sich in Mural bewegen können. [\[Link\]](#)

Hier finden Sie eine Anleitung, wie Sie Inhalte in Mural einfügen können. [\[Link\]](#)

Außerdem sind hier einige weitere Tutorials, mit denen Sie sich mit Mural vertraut machen können. [\[Link\]](#)

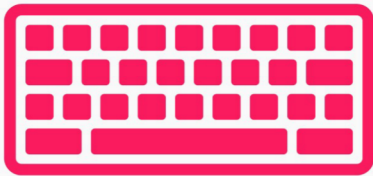
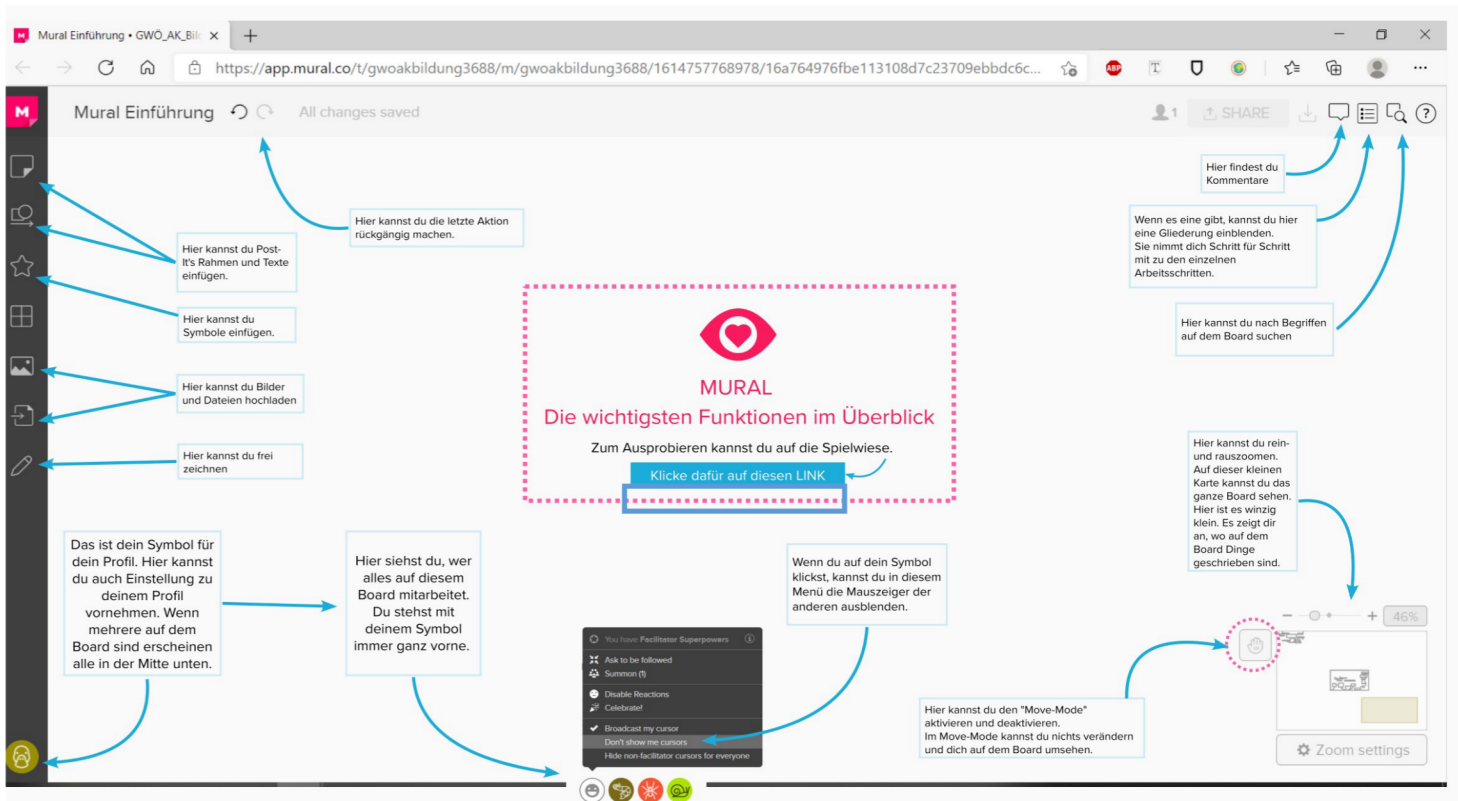
Hier finden Sie die Datenschutzbestimmungen von Mural. [\[Link\]](#)

Ein paar Links zu Tutorials auf Deutsch: [\[Seminare mit MURAL\]](#), [\[Einführung in Deutsch\]](#)

Wenn Sie noch Fragen oder Anregungen haben sollten, kontaktieren Sie uns gerne:

bildung@ecogood.org

Mural-Funktionen im Überblick



Wie benutze ich die Maus und die Tastatur?

1. Mit gedrückter Leertaste und gehaltener linker Maustaste bewege ich den Bildschirm.
2. Linke Maustaste kann Objekte aktivieren.
3. Rechte Maustaste zeigt Optionen.
4. Mit dem Rädchen kann ich auch zoomen.
Oder mit Strg und + bzw. Strg und -



Auf dem Smartphone ist MURAL nicht so leicht zu bedienen. Schau dir am besten Tutorials dazu an.